

Die Gestaltung der Hochzeitseinladungen kann auch eine Menge Spaß machen. Die Frage ist nur. Wie sollen diese aussehen? Ganz Klassische sind immer noch weiß und haben meistens einen goldenen Aufdruck. Das Datum schreibt man mit der Hand auf die Innenseite.

Wer es moderner haben möchte, kann es auch anderes machen. Zum Beispiel ein verrücktes Foto 200 x drucken lassen und ab die Post. Das können zum Beispiel zwei Füße im Sand sein oder ein Lächeln, im Vollrausch. Hochzeitseinladungen darf man schließlich gestalten, wie man möchte.

Die ganz moderne Variante ist das Internet. Da sowieso fast alle auf Facebook vertreten sind, meldet man seine eigene Hochzeit einfach als Event an. Man schickt eine elektronische Einladung an alle Freunde und die können sich nach Lust und Laune anmelden. Der Oma sollte man vielleicht trotzdem eine schriftliche Einladung überreichen. Es gehört sich einfach so. Auch aus dem Grund, weil sich diese wohl nie auf Facebook verirren wird. Die klassischen Karten schickt man am besten an die Familie und an die Verwandten.

Freunde kann man wie gesagt, auch elektronisch einladen. Die meisten werden sowieso nicht kommen. Aber sie brauchen sich im Endeffekt nicht aufregen, wenn sie nicht eingeladen wurden. Wer gerne bastelt, kann die Einladungen selbst bemalen, bekleben oder auch mit seltsamen Gebilden verschönern. Kreativ sollten sie sein und mit Liebe gemacht. Dann freut sich auch der Gast, auf eine Hochzeit, die es bisher noch nicht gab.